

DAS KUNSTSTÜCK



Beim Modellieren erleben die Porträtierten eine besondere Wertschätzung, wenn sie so umfassend wahrgenommen und wiedergegeben werden. Sie öffnen sich und erzählen aus ihrem Leben. Daher geben die Tonköpfe und –tafeln den Menschen, die sie abbilden, eine Stimme. Sie bezeugen ihre Geschichte. Die Tonköpfe „tönen“ als Momentaufnahmen eines ganzen Lebens: von Hoffnungen und Zweifel im Alter und bei Demenz; wie Leidenschaft und Selbstvertrauen Widerstände überwinden helfen und Liebe Eltern oder Ehepartner trägt; wie stark Menschen trotz Verletzlichkeit des Lebens durch ihren Glauben werden – ob bei gesundheitlichen oder gesellschaftlichen Behinderungen oder sogar Krieg und Flucht.

Der Effekt: Die „Tonköpfe tönen“

HAUPTROLLEN

Für die Umsetzung der Idee konnten innerhalb der letzten zwei Jahre vorwiegend stationäre, aber auch ambulante soziale Einrichtungen und einige Privatpersonen gewonnen werden. Dabei sind die Alteinrichtungen, ob in öffentlicher, kirchlicher oder privater Hand, nicht ohne Grund stark repräsentiert, aber auch solche, die Menschen mit Behinderung und Einwanderungshintergrund begleiten.

Allen Menschen, die zur Verwirklichung beigetragen haben – allen voran den Modellen selbst – sei für ihre Bereitschaft und ihren Mut zu danken, mit welchem sie größtenteils ihren Namen, ihre Lebensgeschichten, aber vor allem ihren Kopf hingehalten haben.

HAUPTsache Mensch präsentiert sich nach dem Sachsen-Anhalt-Tag in der Jakobskirche auf dem Köthener Markt.

Verantwortlich:

Evangelischer Kirchenkreis Köthen
Kirchgasse 1
06408 Bernburg OT Preußitz
Kreisoberpfarrer Dietrich Lauter:
dietrich.lauter@kircheanhalt.de
Die Künstler: www.harald-birck.de

Redaktion: Martin Kanzler-Stegmann
Layout & Design: Martin Heidenreich, Wismar
Gestaltung der Präsentation: Katharina Waldow, Berlin



HAUPTSACHE MENSCH

Denkmäler für Unbeachtete



DIE IDEE



Zum **900. Köthener Stadtjubiläum 2015** sollen für die Region typische Menschen im Mittelpunkt stehen, die in Tonskulpturen porträtiert werden. Ihre Geschichten erzählen beispielhaft, wie Menschen trotz Fragilität des Lebens ihre Würde haben.

Diese Ausstellung wirbt für den Reichtum des Schlichten: „**Selig sind die geistlich Armen, denn ihrer ist das Himmelreich!**“ (Mt. 5,3). Auch Martin Luthers Rechtfertigungsgedanke steht Modell. Jeder Mensch strahlt seine Würde jenseits seines Vermögens und seiner Verdienste aus.

Auf künstlerischem Wege können diese Gesichtspunkte für uns alle im wahrsten Sinn des Wortes „plastisch“ gemacht werden. Dabei spielen nicht, wie sonst Prominente die Hauptrolle, sondern Menschen „wie du und ich“.

HAUPTSACHE MENSCH.

EINBLICKE

Barbara Schotte

47 Jahre, aus der Außenwohngruppe des Heinrichshauses Am Kirchplatz (Altes Pfarrhaus). Hat schon in verschiedenen Einrichtungen gelebt, arbeitet in Dessau und fährt gern Fahrrad, zum Beispiel nach Köthen zum Einkaufen.



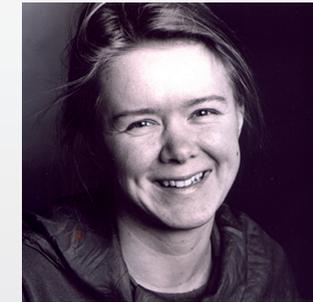
Martha Pakendorf, bald 100 Jahre. Sie wohnt im Pflegeheim. Als einfache, bescheidene Frau, die ihre drei Kinder alleine groß ziehen musste, war sie ihr Leben lang für andere da.

Richard Krause, 85 Jahre, war 34 Jahre als Schweißer beschäftigt. Vor acht Jahren erkrankte seine Frau an Demenz und stellt seitdem ihr Leben auf den Kopf. Wenn man hilfsbereit ist, wird man erst richtig zum Menschen, sagt er.



DIE KÜNSTLER

Harald Birck, * 1960, ist Maler, Bildhauer und Fotograf. Er hat an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Klaus Arnold studiert. Er arbeitet als Maler und Bildhauer in Berlin, Frankreich und Schleswig Holstein.



Cordula Watzek, * 1967, ist Keramikmeisterin und Mitglied der Töpferinnung Berlin/Brandenburg. Sie ist auf den Töpfer- und Handwerksmärkten in Deutschland unterwegs und kam so nach Köthen.

Die existentiellen Fragen unserer Zeit drücken beide Künstler in Bezug aufeinander aus. Während Harald Birck Menschen in ihren besonderen Lebenssituationen porträtiert, ergeben sich intensive Gespräche mit den Modellen, deren herausragende Inhalte in Cordula Watzeks Arbeiten einfließen und die Porträts sinnbildlich ergänzen.